

WEDE MAGAZIN

Erfolgreiches LK-Turnier

78 Spielerinnen und Spieler hatten gemeldet

Jetzt veranstaltete FirstServe Tournaments auf der Tennisanlage des TC Bissendorf ein Einzel- und Mixed-LK-Turnier. Insgesamt 78 Spielerinnen und Spieler hatten für die verschiedenen Konkurrenzen in den Altersklassen offen, 30, 40, 50 und 60 gemeldet.

Die ersten Matches begannen bereits früh am Morgen um 8 Uhr, während die letzten Begegnungen erst mit Einbruch der Dämmerung gegen 21.30 Uhr endeten.

Auf allen neun Plätzen herrschte über den gesamten Tag hinweg reger Betrieb und sorgte mal wieder für eine lebendige und sportliche Atmosphäre auf und neben

den Courts Im Sonnenwinkel 10. Zahlreiche Zuschauer nutzten das sonnige Wetter, um spannende Spiele zu verfolgen. Im Anschluss ließen viele den Tag in geselliger Runde im Vereinsrestaurant Casa Mia ausklingen – bei kühlen Getränken, frischer Pizza und anregenden Gesprächen zwischen Spielerinnen, Spielern und Gästen.

Bereits während des Turnierwochenendes war allen Beteiligten klar: Dieses Event soll keine einmalige Sache bleiben. Die Vorfreude auf eine Neuauflage im kommenden Jahr ist groß – möglicherweise sogar erweitert um eine Jugendkonkurrenz.



Auf allen neun Plätzen herrschte den ganzen Tag über reger Betrieb.
Foto: privat

Schnippeln, kleben, schmatzen



Sie haben Spaß beim Basteln und Naschen: Lenja (3) und Carl (3) mit ihren Müttern.
Foto: Kathrin Götze

Als Erstes holen sich die meisten Kinder einen Teller mit Leckereien vom Büfett. Äpfel und Möhrensticks, Cracker und Weingummi sind auf dem Tisch ebenso hübsch arrangiert wie die Bastelmaterialien auf dem Tresen nebenan. Dagmar Eismann und Eva Krohm verkünden die Aufgabe des Tages: Ein Kopf aus Pappe soll entstehen, abstrakt, wie ihn vielleicht Pablo Picasso gemalt hätte. Das lassen sich die Kinder und vereinzelt Mütter im Foyer der Wedemark-Sporthalle nicht zweimal sagen.

Zielstrebig marschieren sie los, versorgen sich mit Kartons und feineren Pappen, buntem Papier, Glasperlen, Tuschkästen und allerhand anderen Materialien, die ihnen gefallen. Unter Plaudern und Schmatzen legen sie los, schneiden Köpfe aus der Pappe und verzieren sie mit Augen, Ohren, Nasen und Mündern. Wenn etwas nicht ganz symmetrisch sitzt, umso besser: Picasso hat das auch nicht anders gemacht.

„Das ist echt komfortabel: Man bekommt alles, was man braucht, dazu noch Anregungen. So macht es Spaß, der Fantasie freien Lauf zu lassen“, sagt eine der Mütter. Mit ihrer dreijährigen Tochter Lenja komme sie ins offene Atelier, um gemeinsame Zeit zu verbringen. „Sie hat einen Bruder bekommen, seitdem ist das umso wichtiger“, sagt die Mutter. Der dreijährige Carl gegenüber stopft schnell einen Keks in den Mund. Seine Mutter reicht ihm mehr und mehr Papp-Abschnitte, die er rund um das Kartongesicht aufklebt. Kunst macht hungrig.

„Das Essen gehört einfach dazu“, sagt Anleiterin Eva Krohm. Zuerst hätten sie nur Obst zulassen wollen,

nun drücken sie auch bei verschiedenen Süßigkeiten mal ein Auge zu. Schließlich geht es darum, sich wohlfühlen, um kreative Ideen umzusetzen.

Dass man in Gemeinschaft bastelt, ist auch den Schwestern Emma (10) und Karla (6) wichtig. Sie kämen immer her, wenn sie die Zeit haben, berichten die beiden. Warum ihnen das mehr Freude macht, als zu Hause zu basteln? „Weil ich gut finde, dass so viele Kinder da sind“, sagt Karla und nickt in Richtung der anderen. 22 Kinder sind es an diesem Tag, dazu kommen einige Mütter. Das ist eine Teilnahme, von der andere Kunstangebote nur träumen können. „Bei uns ist das normal“, sagt Dozentin Krohm. Offene Räume und kostenlose Teilnahme sind sicherlich Gründe dafür. Um die Finanzierung muss sich dann das Team bemühen. Immer von Mai bis Ende April dauert eine Atelierphase. Materialien und Dozentinnengehälter wollen bezahlt sein. Dazu tragen die Region Hannover, die Kinder- und Jugendstiftung pro Chance sowie der Inner Wheel Club Langenhagen-Wedemark mit Fördergeld und Spenden bei. Den Raum stellt die Gemeinde zur Verfügung. „Es ist auch gut, dass wir jetzt wieder in der Sporthalle sein können“, sagt Eva Krohm noch. Während der Sanierung der Halle und der lichtdurchfluteten Cafeteria mussten sie in die Kunstschule nach Bissendorf ausweichen – und reichlich Materialien aussortieren. Das Mittwochsatelier öffnet immer mittwochs außerhalb der Ferien in der Cafeteria der Wedemark-Sporthalle am Royeplatz in Mellendorf. Jeder und jede kann mitmachen, Anmeldungen sind nicht notwendig.

Reitsport hautnah erleben

Zwei spannende Turnierwochenenden in Berkhof

Der Reit- und Fahrverein Berkhof (RFV) veranstaltete zwei spannende Turnierwochenenden, die Reitsportfans in der Region anlockten. Am letzten Juniwochenende fand ein Dressurturnier mit zwölf Prüfungen statt, das von der Führungselite für die Jüngsten bis zur anspruchsvollen Klasse M** reichte. Eine Woche später folgte das Springturnier mit 15 Prüfungen bis zur Klasse L. Durch die getrennte Ausrichtung von Spring- und Dressurturnier konnten den Teilnehmern und Zuschauern vielfältigere Programme und verbesserte Startbedingungen geboten werden. Die Anlage Bertram, ausgestattet mit einem Ebbe-Flut-Platz, verschiedenen Abreitemöglichkeiten und einer Bewirtung mit ausreichend Sitzplätzen, sorgte für eine angenehme Turnieratmosphäre.

Über vier Tage hinweg konnten die Zuschauer fairen Reitsport verfolgen. Marietta Bertram erzielte herausragende Erfolge: Mit ihrem Pferd Aspari gewann sie drei L-Springprüfungen und sicherte sich mit Lovely Ludwig in den Dressurprüfungen M* und M** jeweils den ersten Platz. Auch mit der fünfjähri-



Die Berkhofer Springmannschaft.

Foto: privat

gen Stute Black Bailey triumphierte sie in der L-Dressur. Die Berkhofer Dressurreiterinnen waren in den höheren Klassen ebenfalls erfolgreich. Rica Franke erreichte mit Fürstin Rocco den dritten Platz in der M*-Dressur, Nele Bröckert mit Clintana den fünften Platz und Philine Cordes mit Djanieka den siebten Platz. In der M**-Prüfung belegte Luisa Kannemeier mit ihrer Stute The Shilo den zweiten Platz hinter Marietta Bertram. Ein Highlight war das Mannschaftsspringen

der Klasse A am Sonntagmittag, das die „Wildberrys“ vom Ländlichen Reitverein Lindhorst u.U. gewannen.

Die Berkhofer Mannschaft belegte den zweiten Platz. Alle Platzierungen der Vereinsmitglieder sowie weitere Berichte und Fotos sind auf der Webseite www.rfv-berkhof.de verfügbar. Die Vereinsmitglieder des RFV Berkhof sorgten an beiden Wochenenden mit viel Engagement für einen reibungslosen Ablauf und das Wohl

der Gäste. Bei einer Auswahl an hausgemachten Speisen und Getränken konnten Besucher die Atmosphäre genießen und ins Gespräch kommen. Der RFV Berkhof blickt auf zwei erfolgreiche Veranstaltungen zurück und freut sich auf das nächste Turnierwochenende am 30. und 31. August. Der Verein legt großen Wert auf die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Reitsport und bietet Einsteigern die Möglichkeit, an einem WBO-Turnier teilzunehmen.

HAZ NP

Die Highlights beim Maschseefest

Do., 31. Juli
Rosy Vista
Kraftvoller Hard Rock aus Hannover

Mi., 30. Juli
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits

Sa., 9. August
KKS Big Band
Big-Band-Sound zum Mitswingen

Do., 14. August
Kiyanes
Deutsch-Pop vom DSDS-Star

So., 17. August
Juliano Rossi
Entspannter Smooth Jazz mit gefühlvollem Gesang